

Bürgerbus: On-Demand-Touren erfolgreich gestartet

Kunden sind zufrieden

LÜDINGHAUSEN. Der Bürgerbus ist erfolgreich in ein neues Zeitalter gestartet. „Unsere Erwartungen wurden mehr als erfüllt, damit hatte ich so nicht gerechnet“, wird Thaddäus Wichmann, Vorsitzender des Bürgerbusvereins Lüdinghausen, in einer Pressemitteilung zitiert und spricht damit den aus seiner Sicht „sehr gut“ verlaufenen Wechsel in das neue Betriebssystem „Bürgerbus auf Abruf“ an. Wie berichtet hat der Bürgerbus am 6. November (Montag) erstmals seine vier Linien verlassen, auf denen er elfeinhalb Jahre zu festen Fahrzeiten unterwegs war. Das neue Abrufsystem bietet den Fahrgästen nun die Möglichkeit, den Bürgerbus per Telefon oder „kommit-App“ jederzeit (während der allgemeinen Betriebszeit) zu einer von ihnen gewünschten Haltestelle zu bestellen.

„Insgesamt haben wir in den ersten drei Tagen 90 Fahrgäste gezählt. Die Zahlen bewegen sich damit auf dem bisherigen guten Niveau und zeigen eine steigende Tendenz“, so Wichmann während einer ersten Manöverkritik, an der auch die beteiligten Partner, Projektkoordinator „Bürgerlabor Mobiles Münsterland“ (BüLaMo), Josef Himmelmann, und die Mobilitätsbeauftragte der Stadt Lüdinghausen, Vanessa Hullermann, teilnahmen. Entgegen einiger im Vorfeld geäußerten Bedenken und Befürchtungen seien die Fahrgastzahlen nicht eingebrochen. Noch wesentlicher sei jedoch ein anderer positiver Aspekt: Die gefahrenen Kilometer und damit auch der Diesel-



Der Bürgerbus hat seine On-Demand-Premiere bestanden. Kunden und Fahrer sind zufrieden.

Foto: Bürgerbusverein

verbrauch haben sich nach den Worten des Vorsitzenden „glatt halbiert“.

Wichmann berichtete auch von positiven Rückmeldungen durch Fahrgäste, die sich zuvor skeptisch zu der Umstellung geäußert hätten: „Ohne diese neue Möglichkeit wäre ich nie auf den Gedanken gekommen mit dem Bürgerbus zu fahren“, oder: „Ich kann nun direkt auch die Rückfahrt buchen“, so zwei Beispiele. Wie vorteilhaft sich die Möglichkeiten der individuellen Bedarfsanforderung des Busses auswirkt, zeigt das Beispiel des „Rollatoren-Spaziergangs“, den der Seniorenbeirat monatlich anbietet: Am vergangenen Mittwoch starteten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit ihren Rollatoren erstmals gemeinsam mit dem Bürgerbus, der

sie von verschiedenen Haltestellen abholte und nach Seppenrade und später wieder zurück in die Stadt brachte. Das sei bisher nicht möglich gewesen, sagte Barbara Witt, die Initiatorin der Gruppe. „Das ist eine Supersache“, bekräftigte Teilnehmer Heinz Rott.

Den Verantwortlichen des Bürgerbusvereins ist klar, dass diese Verbesserung der Mobilität nur durch das Zusammenwirken vieler Menschen verschiedener Organisationen und Einrichtungen möglich gewesen ist. Die städtische Mobilitätsbeauftragte hob hervor, dass das neue Betriebssystem auch bessere Integrierungsmöglichkeiten in ein gesamtheitliches ÖPNV-System biete.

■ Hinweise und Erklärvideos unter www.buergerbus-luedinghausen.de